

## IX.

Die Pferde flogen dahin, aber schneller noch flogen die Gedanken der Zurückgebliebenen.

Hermelin's wilder Kampfruf tönte in das Ohr des Trappers. „Auf, Wi-ju-jon!“ rief er, „ihnen nach!“

Es war unmöglich, die davonestürmenden Krähen einzuholen; schon verloren sich Bobs und Hugos Pferde am Rande des Horizonts, binnen wenigen Sekunden mußten auch die ihrer Verfolger entschwunden sein, — eins nur konnte noch Rettung bringen, die Waffe, der Pfeil, welcher schneller als der schnellste Huf den Raum durchheilt.

„O — hätte ich meine Kugelbüchse!“ rief Jonathan.

Hermelin reichte ihm, während die Rosse jagten, den Bogen. „Sehr gut schießen das, — Friedensmann zielen können, er die Krähen erlegen.“

Aber der Trapper schüttelte den Kopf. „Ihrer sind sechs, Hermelin! — es ist unmöglich!“

„Aber was geschieht dort?“ setzte er plötzlich hinzu. „Die Tiere bäumen, sie verweigern den Gehorsam! — Ach, das ist gut, das ist gut!“ — —

Hermelin stand bereits im Sattel. Alle diese Wilden sind geborene Kunstreiter, sie vollführen in der Gymnastik und auf dem Rücken ihrer Pferde Produktionen, die zu erlernen ein Weißer Jahre vom Leben braucht. „Inschin es sehen können!“ rief er, „weiße Wölfe! Sie kommen und wollen essen tote Büffel, Wachen das nicht leiden und nun Wölfe in Prärie auf der Lauer, sehr hungrig, sehr böse!“

Jonathan nickte. „Du hast recht, Bursche, dem Himmel sei Dank, du hast recht. Die Krähen müssen sich ihrer Haut wehren! — wahrhaftig, da hungern vierzig bis sechzig Wölfe! — so, jetzt suchen sie durchzubringen! — warte, Halunke!“

Ein Pfeil, von der Hand des Trappers entsendet, flog durch die Luft, einer der Indianer vor ihm griff mit beiden Armen hoch empor und fiel dann schwer zu Boden, — sogleich stürzten sich die Wölfe über ihn her, um ihm den Garaus zu machen. Die fünf anderen Krähen gaben ihre Jagd auf, sie beschäftigten sich nur mit den Raubtieren und hatten offenbar, indem sie ihr Leben verteidigten, mit denselben einen sehr harten Stand. Jonathan und Hermelin zügelten wie auf Verabredung die Pferde.